



Schwäbisch Gmünd, 07.06.2021
Gemeinderatsdrucksache Nr. 087/2021

Vorlage an

Sozialausschuss

zur Unterrichtung
- öffentlich -

**Neuausrichtung städtischer Familienpass - Zweiteilung des Familienpasses in
"Familienpass für ALLE" und "Familienpass PLUS"**

Anlagen:

Anlage 1: Familienpass für ALLE

Anlage 2: Familienpass PLUS

Anlage 3: Informationspostkarte für den Familienpass PLUS

Sachverhalt:

Bericht zum Familienpass

Im Rahmen der nichthaushaltswirksamen Anträge zum Haushalt 2021 beantrage die CDU-Fraktion die Vorlage eines Berichts zum aktuellen Stand der Umsetzung der bereits im letzten Jahr geplanten Weiterentwicklung des städtischen Familienpasses

Im Rahmen der nichthaushaltswirksamen Anträge zum Haushalt 2020 wurde die Verwaltung beauftragt, eine Konzeption des Familienpasses zu erstellen, bei der die Vergünstigungen möglichst passgenau den Familien zukommen, die auch darauf angewiesen sind.

Die Neuausrichtung des städtischen Familienpasses in Zweiteilung des Familienpasses in „Familienpass für ALLE“ (Anlage 1) und „Familienpass PLUS“ (Anlage 2) wurde in der Sitzung des Sozialausschusses am 16.09.2020 beschlossen (GR-Drucksache 164/2020). Die Umsetzung ist erfolgt, es wurden zwei Familienpässe entwickelt.



1. Hintergrund

Der Familienpass ist eine freiwillige Leistung der Stadt Schwäbisch Gmünd zur Familienförderung, die seit vielen Jahren erfolgreich angeboten wird. Mit dem Familienpass verfolgt die Stadt Schwäbisch Gmünd zwei Ansätze: Zum einen möchte sie damit Familien ihre Wertschätzung ausdrücken, da diese tagtäglich vor neuen kleinen und großen Herausforderungen stehen, zum anderen möchte sie finanziell schwächer gestellten Familien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

2. Umsetzung

Die Anregungen der Mitglieder des Sozialausschusses, Angebote im Bildungssektor, im Bereich Naturwissenschaft und im Bereich Sport zu initiieren wurden aufgenommen und umgesetzt.

Familienpass für ALLE

Diesen haben alle Familien Anfang März 2021 mit der Post zugeschickt bekommen – pro kindergeldberechtigtem Kind unter 18 Jahren ein Pass und ein Pass für eine erziehberechtigte Person (Kindergeldberechtigte ab 18 Jahren erhalten den Familienpass für ALLE auf Nachweis des Kindergeldbezuges bei Birgit Schmidt).

Der Familienpass für ALLE enthält überwiegend kostenneutrale Angebote:

- Führungen im Stadtarchiv
- Ermäßigungen in der städtischen Musikschule
- Führungen in den Gmünder Museen
- VHS- Angebot zur Elternbildung
- Schnuppern bei NAJU – Naturschutzjugend des NABU
- Aktionen des LRA Ostalbkreis – Wald und Forstwirtschaft
- Blaulichtschnuppern (Führung mit Blick hinter die Kulissen, Schnupperstunden) bei fünf Blaulichtorganisationen (DRK, Malteser, Feuerwehr, DLRG, THW)
Kinder und Jugendliche bekommen durch die Schnupperaktionen einen Einblick in die Tätigkeiten der Blaulichtorganisationen – diese wiederum können dadurch evtl. neue Ehrenamtliche gewinnen (Bezug zu nichtaushaltswirksamen Antrag Nr. 26 der CDU-Fraktion – Organisation und Durchführung eines Blaulichttages um Jugendliche für ein Ehrenamt bei einer Hilfsorganisation zu gewinnen)

Anfang März 2021 wurden ca. 4.500 Familienpässe verschickt.

Familienpass PLUS

Diesen erhalten bezugsberechtigte Familien auf Antrag zusätzlich zum Familienpass für ALLE. Die Ausgabe erfolgt durch die Bezirksamter und das Bürgerbüro auf Nachweis der Berechtigung. Die Abholung wird vermerkt.

Der Familienpass PLUS enthält weitere, für Familien kostenlose oder vergünstigte Angebote, sowie drei Wertmarken à 2,00 €, die im Freibad, bei verschiedenen Einrichtungen und beim Sommerferienprogramm eingelöst werden können.



Angebote:

- Schnupperstunde in der städtischen Musikschule
- Vergünstigungen in der Stadtbibliothek
- Schnupperstunden beim TV Wetzgau in der Turnabteilung
- Tagedicket für den Naturstromer (E-Zügle)
- Ermäßigungsgutscheine für Kurse und Angebote der Gmünder Volkshochschule und der Jugendkunstschule
- Kinder- und jugendgerechte Stadt- und Kräuterführungen
- Eintrittsermäßigung im Skypark im Himmelsgarten
- Ermäßigungsgutschein für einen Kinobesuch im Rahmen des KiKiFestivals
- Workshops in der gmünder wissenswerkstatt eule

Pandemiebedingt war lange unklar, wie die Beantragung und Ausgabe des Familienpasses PLUS in 2021 erfolgen kann. In den Bezirksämtern gestaltet sich dies etwas einfacher als im Bürgerbüro, da die Bezirksämter in der Regel weniger Kundschaft haben und auch weniger Anfragen nach Familienpässen.

Der Großteil der Familienpässe wurde in den Jahren zuvor im Bürgerbüro beantragt. Derzeit ist es jedoch erforderlich, einen Termin zu vereinbaren. Termine stehen nur begrenzt zur Verfügung und werden vorrangig für Passanträge, Anmeldungen, etc. benötigt und vergeben.

Sibylle Maier, Leiterin des Bürgerbüros hat jedoch mit Elisabeth Weber, IT-Abteilung, eine online-Beantragung entwickelt. Nach Prüfung werden die Familienpässe PLUS dann mit der Post verschickt.

Häufig fällt es jedoch gerade bezugsberechtigten Familien schwer, eine online-Beantragung durchzuführen, teils fehlt es an Sprachkenntnissen, teils aber auch an den notwendigen digitalen Geräten.

Daher wurden alle Einrichtungen und Organisationen, die Anlaufstelle für Familien sind, gebeten, auf den Familienpass PLUS aufmerksam zu machen und bei der Beantragung zu unterstützen.

Auf Grund der derzeitigen pandemiebedingten Situation und der Neuausrichtung war eine verstärkte Werbung für den Familienpass notwendig.

Öffentlichkeitsarbeit für den Familienpass PLUS:

- Infozettel wurden mit dem Familienpass für ALLE verschickt
- Viele Einrichtungen und Institutionen wurden über die Neukonzeption unterrichtet, damit sie ggf. auf das Angebot des Familienpasses PLUS hinweisen und bei der Beantragung unterstützen können
- Es wurden Infopostkarten gedruckt und breit gestreut
- Im Gmünder Sport Spaß wurde eine Anzeige geschaltet
- Info auf der städtischen Homepage
- Info in den Stadtteilzeitungen



3. Zwischenfazit:

Die Vorstellung der Neukonzeption mit Teilnahme- und Vergünstigungsgutscheinen kam bei den Anbietern gut an. Die Bereitschaft, sich für benachteiligte Familien zu engagieren ist groß und der Mehrwert für die eigene Organisation wurde erkannt. Leider war es in dem kurzen Zeitraum, der für die Bewerbung zur Verfügung stand, nicht möglich, weitere Akteure aus den unterschiedlichen Bildungsbereichen zu gewinnen.

Im Bereich Sport konnte der TV Wetzgau zur Teilnahme gewonnen werden, für den musischen Bereich die städtische Musikschule. Leider war es bislang nicht möglich, weitere Vereine des Stadtverbands Sport und Vereine des Stadtverbands Musik und Gesang zu gewinnen. Dies wird jedoch für die Familienpässe 2022 erneut versucht, da es hier noch ein großes Potenzial gibt.

Es ist leider so, dass der Familienpass PLUS wenig Angebote für sehr kleine Kinder und deren Eltern enthält, der Familienpass für ALLE keine. Hier muss nachgesteuert werden.

Die Reaktionen von Familien zur Neukonzeption waren sehr unterschiedlich. Von Freude und Verständnis für die Neukonzeption mit dem Ziel, einkommensschwache Familien Teilhabe zu ermöglichen, bis zu Unverständnis, dass jetzt nicht mehr alle kinderreiche Familien Wertgutscheine bekommen.

Die Grundidee der Zweiteilung und dadurch mehr finanzielle Unterstützung für einkommensschwache Familien kommt gut an. Viele Einrichtungen und Organisationen sehen die Notwendigkeit, mehr Teilhabe zu schaffen und bringen sich ein.

Der Arbeitsaufwand und die Kosten für das Versenden der Familienpässe für ALLE ist enorm und sollte überdacht werden.

Die Akzeptanz und Annahme der Angebote, sowie die Kosten können noch nicht eingeschätzt werden, da pandemiebedingt nicht klar ist, ob und welche Angebote stattfinden können.